

Ein neuer Frauenroman, der jeden Leser, der
und bezaubern wird; ein Buch, dem wir gro

schlichten wie den anspruchsvollen, festhalten
Erfolg und stärkste Wirkung voraussagen!

Gertrud Hörlin Berena

Etwa 670 Seiten. In Leinen 8. - Erscheint Ende Oktober

Dieser reiche und lebensvolle Bildungs- und Entwicklungsroman, der endlich wieder einmal eine Frau durch die Verwandlungen der entscheidenden Lebensalter führt, hat die Kraft und Fülle in sich, in Kürze eines der begehrtesten Frauenbücher zu werden. Gertrud Hörlin erzählt in diesem ihrem ersten Buch das Schicksal, genauer die Entwicklung zweier Mädchentypen: Berena, eine amazonische Mädchengestalt, schön, klug, von ungebrochener Vitalität, darum auch zuweilen schroff und sprunghaft, ist mehr für die auf sich selbst gestellte Lebensführung geschaffen als für Ehe, Mutterschaft und Haushalt. Ihr gegenüber die Freundin Marie, eine Verkörperung edelster Pflanzenhaftigkeit, zart, schwingend, hellhörig, von gedecktem Temperament, dabei aber doch von natürlicher Sicherheit und unzerstörbarem Kern, die in ihrer Ehe mit einem Landarzt ihre Wesensbestätigung und Vollenkung als Frau und Mutter gewinnt. Das Buch beginnt mit den letzten Jahren der Schulzeit, dem Lebensalter also, für das sowohl bei Knaben wie bei Mädchen von guter Veranlagung das Erlebnis der Freundschaft bestimmend wird. Das Freundschafts-idyll der beiden Mädchen bildet das Kernstück des ersten der fünf Teile und ist von einer Geheiß-

Bartheit und Farbigkeit, die auch auf den männlichen Leser verzaubernd wirkt und noch kaum jemals so unmittelbar lebendig gesehen und gestaltet wurde. Das Gedreih, in dem diese Entwicklungen wurzeln, ist das süddeutsche Bürgertum der Nachkriegszeit. Der Handlungsverlauf führt in einen Falle über Studium, Promotion, Berufsleben in die Verwirklichung einer großen Leidenschaft, im anderen Falle in die Erfüllung einer unproblematischen Ehe. Das Werk kulminiert im vierten Teil des Buches, dem dalmatinischen Zwischenspiel, das für Berena die Erfüllung lange gebändigter tiefer Leidenschaft über alle Bedenken und Vorurteile hinweg bringt. Nach langer Trennungszeit begegnen sich die Freundinnen wieder in Stunden unmittelbarer Lebensnot, wo alle Erkenntnisse schweigen, dafür aber das schlichte menschliche Opfer für die Anforderungen des Alltags seine Würde wiedererhält. Vom Anfang bis zum Ende fesselt das von Geist und Leben erfüllte Buch Gertrud Hörlins durch seinen natürlichen erzählerischen Schwung und durch die Echtheit des Empfindens und der Darstellung. Kein Leser wird es ohne Befriedigung aus der Hand legen.

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart Berlin Leipzig